

Inhalt

Abkürzungsverzeichnisix

1. Einführung: Videoreflexion im künstlerischen Einzelunterricht ... 1

1.1 Relevanz des Themas	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit und Forschungsrahmen	3
1.3 Aufbau der Arbeit.....	7

2. Analyse musikalischer Könnerschaft.....9

2.1 Zielsetzung des künstlerischen Einzelunterrichts und theoretisches Vorverständnis.....	9
2.2 Implizites Wissen und Lernen als Grundlage von Könnerschaft (M. Polanyi) ...	15
2.2.1 Grundstruktur impliziten Wissens.....	16
2.2.2 Grundstruktur impliziter Lernprozesse	21
2.3 Reflexion in der Handlung als Teil professioneller Praxis (D. Schön).....	27
2.3.1 Reflexive Praxis und ihr Gegenstand im Kontext Musik.....	27
2.3.2 Reflexive Konversation mit der Situation im Kontext Musik.....	30
2.3.2.1 Multidimensionale Wahrnehmung und Bewertungsmaßstäbe.....	31
2.3.2.2 Das Experimentieren in der reflexiven Konversation mit der Situation	37
2.3.2.3 Reflexives Steuern verschiedener (Handlungs-)Zugänge	39
2.3.3 Anschlussfähigkeit und didaktische Folgerungen	45
2.4 Zwischenfazit zu Kapitel 2	48

3. Institutionalisierte Lehre musikalischer Könnerschaft49

3.1 Das Musikstudium als Rahmen des künstlerischen Einzelunterrichts.....	51
3.2 Forschungsstand zum künstlerischen Einzelunterricht	55
3.2.1 Repertoire und Repertoire-Arbeit.....	65
3.2.2 Soziale Interaktion	69
3.2.2.1 Setting	69
3.2.2.2 Feedback und Wege des Zeigens	71
3.2.2.3 Lehransätze und Anforderungen an Studierende	76
3.2.2.4 Beziehung zwischen Studierenden und Lehrenden und Rollen in der 1:1-Interaktion	80

3.3 Zwischenfazit zum Forschungsstand	85
3.3.1 Zusammenfassung, Kritik und Reformervorstellungen	85
3.3.2 Maßnahmen zur (Weiter-)Entwicklung	89
4. Entwicklungskern und videogestützter Reflexionsprozess	95
4.1 Konkretisierung des Entwicklungskerns	95
4.2 Spezifika des videogestützten Reflexionsprozesses	99
4.2.1 Videoaufnahmen aus dem künstlerischen Einzelunterricht	99
4.2.2 Implikationen der videogestützten Außenperspektive	101
4.2.3 Reflexive Tätigkeiten: Analyse und Integration	111
4.2.4 Reflexive Tätigkeiten: implizite und explizite Autokommunikation	115
4.3 Folgerungen auf Basis einer reflexiven (Selbst-)Beobachtung und Effekte	128
5. Entwicklung des Konzepts	141
5.1 Zielsetzungen	141
5.2 Handlungsleitende Prinzipien	143
5.3 Konstruktion und Funktionsweise	145
6. Implementation und empirische Erprobung des Konzepts	159
6.1 Implementation am LMZ Augsburg	159
6.1.1 Vorbereitungen, Projektteilnehmer/innen und Auswahl der Lernplattform	159
6.1.2 Projekteinführung und Betreuung	163
6.2 Empirische Erprobung des Konzepts	166
6.2.1 Zielsetzung	166
6.2.2 Konzeption der Erprobung	168
6.2.2.1 Auswahl der Erhebungsmethoden und -zeitpunkte im Projektverlauf	171
6.2.2.2 Konzeption der Interviewleitfäden	174
6.2.2.3 Durchführung der Interviews und Rahmenbedingungen	177
6.3 Datenanalyse	179
6.3.1 Quantitative Auswertung der Tracking-Daten	179
6.3.2 Qualitative Analyse der Videokommentare	181
6.3.3 Dokumentation und Analyse der Leitfadeninterviews	192
6.3.4 Methodisches Vorgehen bei Fallanalysen und Fallvergleich	199

7. Fallstudien: Ergebnisse und Diskussion	201
7.1 Umfang der Aktivitäten im Projektverlauf	202
7.2 Darstellung und Interpretation der (Einzel-)Fälle	211
Fall 1: Gesangsstudierende Mirjam und ihre Lehrende Frau Müller	212
Fall 2: Gesangsstudierende Simone und ihre Lehrende Frau Müller	217
Fall 3: Studierender Marco im Fach Gesang und seine Lehrende Frau Bauer	223
Fall 4: Studierende Carolin im Fach Gesang und ihre Lehrende Frau Bauer	229
Fall 5: Der Studierende Engelbert im Fach Gesang und seine Lehrende Frau Hummel	235
Fall 6: Studierende Yue im Fach Klavier und ihre Lehrende Frau Bamberg	239
Fall 7: Studierende Jiu im Fach Klavier und ihre Lehrende Frau Bamberg	245
Fall 8: Studierende Lu im Fach Klavier und ihre Lehrende Frau Bamberg	251
Fall 9: Studierender Jonas im Fach Klavier und sein Lehrender Herr Spielmann	258
Fall 10: Studierender Thorsten im Fach Jazz-Klavier und sein Lehrender Herr Enders	265
Fall 11: Studierende Lisa im Fach Querflöte und ihre Dozentin Frau Pinoir	271
Fall 12: Studierende Magda im Fach Querflöte und ihre Dozentin Frau Pinoir..	279
Fall 13: Studierender Maxim im Fach Cello und sein Dozent Herr Lammert	285
Fall 14: Studierender John im Fach Cello und sein Dozent Herr Lammert	289
7.3 Fallvergleich	294
7.3.1 Umsetzung der didaktischen Rahmenbedingungen	294
7.3.2 Umsetzung der Reflexionsphase	300
7.3.3 Umsetzung der Transferphase	315
7.3.4 Fallkontrastierung und Fallgruppen	321
8. Interpretation und Folgerungen.....	332
8.1 Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse.....	332
8.2 Anpassungsbedarf infolge der Ergebnisse	339
9. Gestaltungsprinzipien und abschließende Empfehlungen.....	346

10. Schlussbetrachtung.....	364
10.1 Kernergebnisse in Bezug auf die Forschungsfragen.....	364
10.2 Kritische Würdigung und Desiderata	374
10.3 Ausblick: Videoreflexion außerhalb des künstlerischen Einzelunterrichts.....	382
Literatur	386
Abbildungsverzeichnis	415
Tabellenverzeichnis	416
Anhang.....	418